

Der Hundertjährige der über das Netz springt und auf den Ballabdruck zeigt



101 Jahre alt. Artin Elmayan ist wohl der älteste Tennisspieler der Welt. Elmayan stand mit 100 Jahren noch regelmäßig auf dem Tennisplatz. Der gebürtige Armenier hatte aber ein Problem. Seine Altersklasse gibt es nicht, so dass er bei den über 85-Jährigen mitspielen musste.

Die gute Nachricht zum neuen Jahr zuerst: **Tennisspieler leben länger, Tennisspielerinnen sowieso.** Und die zweite gute Nachricht: Lassen Sie ihren Gefühlen freien Lauf. Getobt wird beim Rückstand, gejubelt wird, wenn der Gegner fast am Boden liegt. Das Gefühlsleben bringt die lange Lebenserwartung. Und der soziale Kontakt im Miteinander ist der zweite Pluspunkt für das zu erwartende Greisenalter.

Aber nun mal etwas ernster und nicht so emotional. 2016 gab es in England eine große Untersuchung um die Frage: Welche Sportarten verlängern das Leben? Im vergangenen Jahr gab es wieder eine, diesmal kamen die Ergebnisse aus Dänemark.

Beide Studien kommen zu dem Ergebnis: Wer Tennis spielt, lebt länger. Fußballer sind dagegen eine Nullnummer. Auch Schwimmer können im Wasser so viel strampeln wie sie wollen – es bringt nichts, nicht viel.

Tennisspieler haben laut den Engländern eine um 47 Prozent höhere Überlebenschance als jene Menschen, die keinen Sport treiben. Und wer sich auf der roten Asche austobt, hat, was Herz- oder Hirnschäden angeht, ein um 56 Prozent tieferes Risiko an solchen zu leiden. Völlig unabhängig davon, was wir selbst über das Hirn anderer denken.

Ein Grund für das hohe Tennisalter könnte sein, so die Engländer, das Intervalltraining: Es gibt immer wieder kurze Spitzen von intensiver Aktivität. Natürlich nur, wenn der Gegner einen fordert, was aber nicht immer gewünscht ist.

Und wie gesagt, das soziale Element spielt eine Rolle. Sowohl die Engländer als auch die Dänen kommen zu diesem Ergebnis. Man schwimmt nicht allein im großen Becken und man rennt nicht mutterseelenallein als Jogger durch die Walachei. Beim Tennis gibt es die soziale Interaktion und den kindlichen Spieltrieb (dies ist wörtlich übernommen worden).

Nun muss ja noch die Zahl der Zahlen kommen. Wie viel Jahre wird denn ein Tennisspieler, Tennisspielerinnen sowieso, im Vergleich zu anderen älter? 9,7 Jahre!!!! Die Jogger und Schwimmer müssen sich nur mal so eben mit drei Jahren begnügen. Wenn also mal ein Hundertjähriger über das Netz springt und auf den Ballabdruck zeigt, sollte man sich freuen – denn da sieht man ja, was einen noch alles so erwartet . . .

Und hier noch das passende Video zum Text.

<https://www.facebook.com/DeutscherTennisBund/videos/364005084160502/UzpfSTewMDAwMDI4MjI2Nzk5MDoyMzQxNTU0NjM5MTk3MjU1/>

Wir wünschen ein gutes und erfolgreiches Jahr. Und spielen Sie fleißig, das hält jung!!



MV 2019: Verbandskonzept beschließen



Liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler in Schleswig-Holstein,
ein jeder von uns mag die Geschwindigkeit anders empfunden haben, mit der das vergangene Jahr verlaufen ist. Ich hoffe jedoch, dass Sie genug Muße finden konnten, Tennis zu spielen und die Gemeinschaft in ihren Vereinen zu genießen.

Ein Bogen sportlicher Vielfalt spannt sich über 2018. Die Ausrichtung der Tenniswettbewerbe der Special Olympics bei der TG Düsternbrook, ein Weltmeistertitel bei den Herren 50 für Dimitri Poljakow und der U18 – Triumph vor wenigen Tagen bei den Deutschen Meisterschaften für Niklas Gutttau sorgten für besondere Schlagzeilen über unsere Landesgrenzen hinaus.

Der Wimbledon-Sieg der Kielerin Angelique Kerber warf seinen Glanz auch auf Schleswig-Holstein und elektrisierte uns Tennisfans.

Aber auch das „normale Tennisgeschäft“ in Schleswig-Holstein liest sich eindrucksvoll: Im vergangenen Jahr wurden bei uns 81 Ranglisten- und 122 LK-Turniere durchgeführt. Sage und schreibe 3.000 Punktspielmannschaften haben über 40.000 Wettspielmatches durchgefochten! All denen, die sich in ihrer Freizeit für diesen Sportbetrieb in unseren Vereinen engagiert haben, spreche ich an dieser Stelle im Namen des Präsidiums Dank und Anerkennung aus.

Besonderer Respekt und ein herzliches Dankeschön gebührt all denen, die sich in Ehrenämtern – gleich auf welcher Ebene – für den Tennissport in Schleswig-Holstein engagieren.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hauptamt in Kiel und im Sportbüro gab es viel zu tun, da insbesondere die Einführung der Turnierführerscheine und die Schulungen rund um das „nu – System“ viel Einsatz forderten. Die Zusammenlegung einiger Tätigkeitsbereiche mit denen des Hamburger Tennisverbandes hat sich wie erhofft sehr bewährt.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde das Präsidium von den Vereinen beauftragt, das dort vorgestellte Verbandskonzept per Mitgliederversammlung 2019 zur Abstimmungs- und Umsetzungsreife zu bringen. In etlichen Treffen hat die „Arbeitsgruppe Verbandskonzept“ – identisch mit dem erweiterten Präsidium des Verbandes – diese Aufgabe nun beinahe abgeschlossen. Eine neue Satzung wird das Kernstück der neuen Verbandsstruktur sein, mit der unser Verband sich für die Zukunft neu ausrichtet. Wichtige Arbeitsschwerpunkte konnten durch die Mitgliederbefragung identifiziert werden und finden sich sowohl in der Struktur des künftigen Präsidiums als auch in den Zielen ab 2019 wieder; unter anderem Vereinservice und eine überarbeitete Trainerausbildung.

Nach einem letzten Abstimmungstreffen mit unserem Coach von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes im Januar werden wir Ihnen unmittelbar danach sowohl den Entwurf der neuen Satzung als auch die finale Version unseres Verbandskonzeptes vorstellen.

Auf den Bezirksversammlungen wollen wir dann gern mit Ihnen darüber sprechen und möglichst viele Fragen diskutieren und beantworten, bevor wir das neue Verbandskonzept am 30. März in Kiel zur Abstimmung stellen.

Im Namen des Präsidiums des Tennisverbandes Schleswig-Holstein e.V. darf ich Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Dr. Frank Intert

Präsident des Tennisverbandes S-H

Tennismeisterschaften

SH/HH



Vom 18. bis 27. Januar 2019 finden in der Verbandshalle Hamburg-Horn die gemeinsamen Tennismeisterschaften der Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein für Damen und Herren und für alle Altersklassen ab 30 statt. Meldeschluss für die Altersklassen ist am 15. Januar, 23.59 Uhr, für die Aktiven am Freitag, 18. Januar, 23.59 Uhr. Die Meldungen erfolgen unter www.mybigpoint.de

Die Ausschreibung:

[Ausschreibung 2019 Hallenmeister.pdf](#)

Blick über den Tellerrand

Der Landessportverband informiert

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wir freuen uns, Ihnen heute die Bildungsangebote im Sport für 2019 in unserem neu gestalteten Bildungsportal präsentieren zu können. Das Jahresprogramm des LSV-Bildungswerks ist ab sofort unter bildung.lsv-sh.de abrufbar.

Sie finden darin rund 300 Aus- und Fortbildungsangebote, mit denen der Landessportverband und die Kreissport- und Landesfachverbände Ihr Engagement im Sport auch im kommenden Jahr unterstützen möchten. Gerne können Sie den Link zu unserem Bildungsportal an interessierte Personen aus Ihrem persönlichen Netzwerk weiterleiten.

Ihr Team vom Bildungswerk, Tel.: 0431 – 64 86 114, Fax: 0431 – 64 86 194

E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de, www.lsv-sh.de, www.sh.beim-sport-gelernt.de

Nico Hadelers und Vivienne Kulicke gewinnen

Das dritte Turnier, das 45. Ellerbeker Weihnachtsturnier, im Rahmen der neuen Turnierserie Nord presented by Dunlop haben Vivienne Kulicke (Großflottbeker THGC) und Nico Hadelers (Suchsdorfer Sportverein) gewonnen. Sie haben gute Chancen, beim abschließenden Masters am 16. und 17. März in Kaltenkirchen dabei zu sein.

Im Endspiel der Herren standen sich Nico Hadelers und Luke Joujan (Uhlenhorster Hockey-Club) gegenüber. Hadelers gewann den ersten Satz klar mit 6:0. Im zweiten Satz wurde es wesentlich enger, doch Hadelers behielt die Oberhand und siegte mit 7:5. Ähnlich verlief das Damen-Finale. Hier gewann Vivienne Kulicke gegen Kim Juliane Auerswald (TC an der Schirnau) den ersten Satz deutlich mit 6:1, im zweiten Satz lautete das Ergebnis 7:6.

Zum Masters (ein Qualifikationsturnier) werden die jeweils 13 besten Teilnehmer der Turnierserie – Schirnau-Cup, Advent-Cup und Weihnachtsturnier – zugelassen. Außerdem werden bei dem Turnier für Damen und Herren jeweils drei Wildcards vergeben.



Die Turnierleitung, Steffi Schoop und Jörg Hilpert, nimmt die Finalistinnen in die Mitte: Vivienne Kulicke (r.) und Kim Juliane Auerswald. Das rechte Bild zeigt Sieger Nico Hadelers (r.) und Endspielgegner Luke Joujan.

Parallel zum Damen- und Herren-Turnier schlug auch noch die Jugend in Ellerbek und benachbarten Hallen auf.

Die Ergebnisse: Junioren U16,

Finale: Julius Ziebart (TC GW Gifhorn) : Claus Piening (TC Garstedt) – 6:3, 6:4.

Juniorinnen: Ella Seidel (Klipper THC) : Clara-Marie von Peschke (TC Molfsee) – 6:0, 6:1

Junioren U14: Tom Wasner (Suchsdorfer Sportverein) : Richard Antoni (Turn- und Sportverein Glinde) – 6:2, 6:3.

Juniorinnen: Anna Petkovic (TC an der Schirnau) : Zoe Michelle Schmidt (VfL Westercelle) – 6:1, 7:5.

Junioren U12: Malte Hansmann (Uhlenhorster Hockey-Club) : Abdulhay Asefi (TC Schönningstedt) – 6:1, 6:3.

Juniorinnen: Philippa Färber (TC Molfsee) : Leni Barmbrock (TV Uetersen) – 6:3, 6:0.

Nord-Cup – mal reinschauen!

Vom 4. bis 6. Januar findet in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg der 19. Nord-Cup statt. Gespielt wird in den Konkurrenzen Damen 30/35/40/50 und Herren 30/35/40/45/50/55 und 60. Freitag ist Spielbeginn um 12 Uhr, Sonnabend und Sonntag um 9 Uhr. Die Endspiele sind für Sonntag ab 12 Uhr in den Hallen beim TC Alsterquelle und TC An der Schirnau angesetzt. Ein Besuch lohnt sich!

Wussten Sie eigentlich

Wimbledon vor 100 Jahren: Brandy im Zuckerwürfel

Die 39. Auflage der **Wimbledon Championships** fand vor 100 Jahren, 1919, auf dem Gelände des All England Lawn Tennis and Croquet Club an der Worple Road statt.

Am Finaltag waren etwa 8.000 Zuschauer anwesend.

Zum ersten Mal nahm Suzanne Lenglen am Turnier teil. Ihr eilte schon ein erwartungsvoller Ruf voraus, hatte sie doch bereits im Alter von 15 Jahren 1914 die Hartplatz-Weltmeisterschaften in Paris gewonnen, und bei ihren Turniersiegen im Frühjahr an der Côte d'Azur nicht einen Satz abgeben müssen. Obwohl es Lenglens erstes Turnier auf Rasen war, drang sie auf Anhieb in die *Challenge Round* vor und stand dort der 20 Jahre älteren Titelverteidigerin und siebenfachen Wimbledon-Siegerin Dorothea Douglass gegenüber. Das Spiel wurde von König Georg V. und Königin Mary verfolgt.

Nachdem Lenglen den langen ersten Satz trotz Satzball für Douglass schließlich mit 10:8 gewinnen konnte, lag sie im zweiten schnell mit 1:4 zurück. Um ihre Energiereserven aufzufüllen, verabreichte ihr ihr Vater und Trainer in Brandy getränkte Zuckerwürfel, jedoch musste Lenglen den Satz schließlich mit 4:6 abgeben. Im entscheidenden dritten erreichte Lenglen ihrerseits eine rasche 4:1-Führung, bevor Douglass ins Match zurückfand, vier Spiele in Folge gewann und schließlich beim Stand von 6:5 und 40:15 zwei Matchbälle hatte. Beim ersten Matchball griff Lenglen am Netz an, wurde jedoch von Douglass überlopt, und konnte den Ball letztendlich nur noch mit dem Rahmen treffen, so dass der Ball kurz hinter dem Netz hinunterfiel. Den zweiten Matchball wehrte Lenglen durch eine Longline-Rückhand ab, die die Linie gerade noch berührte. Lenglen gewann das Spiel, und schließlich mit 9:7 den Satz und den Titel. Es war ihr erster von sechs Einzeltiteln bis 1925.

Vor der MV gibt es wieder Work-Shops

Während der Mitgliederversammlung des Tennisverbandes am 30. März im Haus des Sports in Kiel wird es vormittags Work-Shops zu verschiedenen Themen des Verbandskonzeptes inklusive Satzungsänderungen geben.

Und hier noch einmal die Kernaussagen des Konzeptes
[TVSH_Vorstellung-Projektergebnisse-MV-2018.pdf](#)

Aus den Bezirken

Der Bezirk Süd lädt zur Versammlung am 14. März beim TC Bargtheide ein. Das Verbandskonzept wird vorgestellt.

Der Bezirk West kommt am 5. März, 19 Uhr, beim TC Kellinghusen zusammen. Während der Bezirksversammlung wird das Verbandskonzept vorgestellt.

Der Bezirk Ost führt am Montag, 4. März 2019, ab 19:30 Uhr seine Mitgliederversammlung bei der TG Düsternbrook in Kiel durch. Das Verbandskonzept wird vorgestellt.

Vom **Bezirk Nord** sind leider keine Daten bekannt.

UNSERE PREMIUM-PARTNER



West

Der TV Schleswig-Holstein -Bezirk West- veranstaltet im Januar und Februar 2019 seine Jugend-Bezirksmeisterschaften:

Offene Jugend - Bezirksmeisterschaften Kategorie: J-3

U12 – U16: Jahrgänge 2003 bis 2008

Rangliste + LK

vom: Freitag, 25.01.2019 bis Sonntag, 27.01.2019
in Holm (bei Pinneberg), Halstenbek-Rellingen und Pinneberg
Meldeschluss: **Montag, 21.01.2019, 20.00 Uhr**

Anmeldung / aktuelle Meldelisten bei www.mybigpoint.de:

Turnier-Link:

<https://mybigpoint.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=397056>

Offene Jugend - Bezirksmeisterschaften

U9 (Midcourt) und U10 (Großfeld): Jahrgänge 2009 und jünger

am: Samstag, 02.02.2019 und Sonntag, 03.02.2019
in Pinneberg
Meldeschluss: **Dienstag, 29.01.2019, 20.00 Uhr**

Altersklasse U10 (Jahrgang 2009): die maximale Feldgröße ist auf jeweils 16 Teilnehmer im K.O.-Spielsystem begrenzt. Gespielt wird am Samstag und am Sonntag. Eine Nebenrunde wird angeboten.

Altersklasse U9 (Jahrgang 2010 + jünger):

Die **Jungen** spielen ausschließlich am **Sonntag**.

Bei den **Mädchen** kann am **Samstag oder am Sonntag** sein. Dies ist der Spieltag abhängig vom Meldeergebnis.

Anmeldung / aktuelle Meldelisten bei www.mybigpoint.de:

Turnier-Link:

<https://mybigpoint.tennis.de/web/guest/turniersuche?tournamentId=395364>

Die Ausschreibungen für diese beiden Veranstaltungen habe ich euch beigefügt. Reicht die Ausschreibungen gerne an eure Trainingspartner / Freunde / Jugendwarte / Trainer weiter. Danke.

[2018-2019_Ausschreibung-JBZM-West_U9-U10.pdf](#) [2018-2019-Ausschreibung-U11-Winterspielrunde_West.pdf](#)

Sollte es Fragen geben, bitte meldet euch bei mir. Viele Grüße und bis zu den Bezirksmeisterschaften... **Inge Widell**, *Bezirksjugendwartin*, Hdy: 0151 / 5900 1445
Email: inge@widell.de

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh